

FREILICHT MUSEEN QUER DURCHS ÄGERITAL

Ein Projekt der Bürgergemeinde Unterägeri

Sommer 2013



5 Erlebnisse auf einen Blick

- 3 Editorial von Beat Iten-Müller
- 4 Mitwirkende Institutionen
- 5 Standorte der Freilichtmuseen 2013
- 6/7 «Sebelis Sage»/Schweizer Mühlentag
- 8/9 Handspritze IG TLF 74
- 10/11 Dorfführung Oberägeri
- 12/13 Chlösterli/Mülschwendli
- 14/15 Ortskundlicher Weg durch Unterägeri

→ **Der «rote Faden»:** An allen Veranstaltungen wird am neuen **Ägerisee-Einbaum** gearbeitet, vom Sägen des Stammes bis zur Wasserung im See. Seien Sie dabei!

Impressum: Ortskundliche Fachgruppe der Bürgergemeinde Unterägeri. Peter Iten, Alois Henggeler, Josef Ineichen, Edith Henggeler, Herta Hess

Mitwirkende: Klaus Bilang, Hans Zehnder, Herbert Schönmann, Josef Wyss, Roland Meier, Christian Hugener, Hans Roggenmoser, Erwin Häusler, Renato Morosoli, Beat Bürgi

Redaktion: Herta Hess

Konzept, Gestaltung, Korrektorat: clauderotti layout & grafik, unterägeri

Fotos: Laura Clauderotti, Bildarchiv Erwin Häusler, ZVG

Illustrationen: Eugen Fleckenstein, Tardi: Comic Adele

Lithos: Daniela Hugener, Alosen

Druck: Scherrer Druck, Zug **Auflage:** 8000 Exemplare

Patronat: Bürgergemeinde Unterägeri

Freilichtmuseen in der vierten Auflage

Schon bereits in der vierten Auflage öffnen die **«Freilichtmuseen quer durchs Ägerital»** ihre Tore. Die ortskundliche Fachgruppe der Bürgergemeinde Unterägeri hat wie schon in den vergangenen drei Durchführungen wieder ein attraktives Programm zusammengestellt.

Von Anfang Mai bis Ende September 2013 können interessierte Besucher zum Beispiel in der «Sebelis Sage» in Oberägeri beim Holzsägen zusehen oder an einer der beliebten Dorfführungen in Unter- und Oberägeri viel Interessantes über die beiden Talgemeinden erfahren.

Wir hoffen, Ihr Interesse an der vierten Ausführung **«Freilichtmuseen quer durchs Ägerital»** geweckt zu haben. Viel Vergnügen!



Beat Iten-Müller

Präsident der Bürgergemeinde Unterägeri

Informationen aus dem Netz:

www.bg-unteraeegeri.ch/www.oberaeegeri.ch/
www.unteraeegeri.ch/www.aegerisee.ch/
www.zug-tourismus.ch

- Verein «Sebelis Sage»
- IG TLF 74
- Bürgergemeinde Oberägeri
- Ortskundliche Fachgruppe der Bürgergemeinde Unterägeri
- Bürger- und Einwohnergemeinde Unterägeri
- Privatpersonen



Ausgabe 2005



Ausgabe 2007



Ausgabe 2010

Situationsplan



Kartenlegende und Daten

- ① Schweizer Mühlenstag/«Sebelis Sage»: Samstag, 11. Mai 2013
- ② Handspritze TLF: Samstag, 29. Juni 2013
- ③ Dorfführung Oberägeri: Donnerstag, 4./11. Juli 2013
- ④ «Chlösterli»/»Mülschwendi»: Samstag, 24. August 2013
- ⑤ Ortskundlicher Weg Unterägeri: 14./21. September 2013
- ① bis ⑤ Der neue Ägerisee-Einbaum entsteht



1950

Josef Nussbaumer jun.,
genannt «Sager Sebeli»,
dessen Vater die Säge am
Dorfbach aufbaute.

Rauschender Bach und klappernde Räder



Am Samstag vor Auffahrt
sind schweizweit um
die hundert Wasserräder
in Bewegung. Die Bevöl-
kerung hat am Schweizer
Mühlentag die einmalige
Gelegenheit, ehrwürdige,
mit Wasserkraft betriebene
Mühlen, Sägereien,
Knochenstampfen

und Schmieden zu begutachten. Der Verein «Sebelis Sage» öffnet ebenfalls seine Anlage am Dorfbach zwischen Oberägeri und Alosen. Gleichzeitig feiert er sein Zehnjährjubiläum mit folgender Attraktion: Die Korporation Oberägeri startet mit dem Bau eines neuen Einbaums, eines traditionellen Bootes aus einem einzigen Stamm, welches früher auf dem Ägerisee der Rötelfischerei diente. Der Verein «Sebelis Sage» freut sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher.



«Sebelis Sage» Oberägeri



«Sebelis Sage» Der Dorfbach treibt ein Wasserrad und eine Turbine an.

ca. 1920



Einbaum mit Denkmal:
alte kolorierte Oberägerer Postkarte.

➔ **Samstag, 11. Mai, ab 10.00 Uhr**
Schweizer Mühlentag in «Sebelis Sage»
Wasserräder basteln, Skulpturen schnitzen, Mühlespiel.
➔ Bau eines Original-Ägerisee-Einbaums!
➔ Auskunft: Verein «Sebelis Sage» Tel. 041 750 47 46
➔ www.sebelis-sage.ch

Alle Mann an die Spritze!



Die Gründer der IG TLF 74 (Interessengemeinschaft Tanklöschfahrzeug 1974) haben sich im Morgengrauen des 22. Lenzmonates 1994 zum Ziel gemacht, das auszumusternde Tanklöschfahrzeug, Marke MOWAG,

der Gemeinde Oberägeri zu erhalten. Was damals im feucht-fröhlichen Rahmen begann, ist heute zu einem stattlichen Verein herangewachsen. Rund neunzig begeisterte Mitglieder haben es sich während der letzten Jahre zur Aufgabe gemacht, alte Oberägerer Feuerwehrfahrzeuge und Utensilien zu restaurieren, zu pflegen und so der Nachwelt zu erhalten. Besonders stolz ist der Verein auf die erfolgreiche Restaurierung von zwei ehemaligen Oberägerer Handdruckspritzen. Sei es die Spritze der Marke Friedrich Tobler aus dem Jahre 1835 oder die etwas grössere Spritze der Marke Gimpert aus dem Jahre 1897. Nebst diversem Kleinmaterial ist die IG TLF 74 auch stolze Besitzerin des alten Pikettfahrzeugs aus dem Jahre 1968 und der ersten Oberägerer Motorspritze der Marke Vogt aus dem Jahre 1937. Der Verein nimmt jährlich am schweizerischen Handdruckspritzenwettbewerb teil, welchen die IG TLF 74 in den Jahren 2000 und 2011 selber erfolgreich in Oberägeri durchgeführt hat.

1974



Tanklöschfahrzeug Mowag



Motorspritze Brun

1937

Handdruckspritze
Friedrich Tobler



1835

Samstag, 29. Juni, ab 13.00 Uhr
Tag der offenen Tür im Depot Oberbühl
Morgarten, Pumpen-Demonstration
und Festwirtschaft

→ Shuttlebetrieb ab 12.30 Uhr beim Depot Oberägeri
→ Auskunft: Herbert Schönmann, Tel. 041 750 53 05



Geschossen wurde an Sonn- und Feiertagen.

Bedeutsame Häuser und Rösslischlacht

Das Dorf Oberägeri ist reich an historisch bedeutsamen und interessanten Häusern. Spannend und unterhaltsam sind viele Geschichten, die sich im Dorf ereignet haben. Nicht immer ging es dabei friedlich zu und her. Lassen Sie sich während eines gemütlichen Abendspaziergangs von rund 1 1/2 Stunden Dauer von der Rösslischlacht, dem Rathauskrawall und vielem mehr berichten.



Ihr Führer:
Roland Meier.

Kirche Oberägeri,
Thomas Brandenberg aus Zug malte die Apostelbilder an der Empore.



1961/62

Peter und Paul, die Schutzheiligen.



1226

Lamm Gottes, älteste religiöse Steinfigur im Kanton Zug.



Bürgergemeinde Oberägeri Dorfführung



1574

Zurlaubenhaus, wurden hier Söldner angeworben?



1904

Gasthaus Rössli, vis-à-vis fand eine gewaltige Schlägerei statt.



1892

Gasthaus Ochsen, erste Filiale der Zuger Kantonalbank.

Donnerstag, 4. und 11. Juli, Besammlung 19.00 Uhr beim Haupteingang der Pfarrkirche Oberägeri.

→ Auskunft und Anmeldung: Roland Meier, Bürgerkanzlei Oberägeri, Tel. 041 750 25 13. (Beschränkte Teilnehmerzahl)

Kleine und grosse Trouvailles

1899



Ein achtplätziger Kupee-Landauer bringt Sie vom «Chlösterli» zur «Mülischwendi».

sich von der Vielfalt alter Gebrauchsgegenstände begeistern und überraschen. Die «Mülischwendi» ist der Ort für die grossen, schweren Sachen wie Milchschlitten, Mostfässer, Holz-Schneepflug, sogar ein alter Einbaum, von dem Rötel aus dem Agerisee gefischt wurden, ist dort ausgestellt. Vor der «Mülischwendi» sind Sie Zuschauer und werden in eine Zeit versetzt, in der man noch mit Ross und kleinem Mäher das Gras schnitt.

Mähen mit Pferd
Christian Hugener mit Ross und rarem Benzinmäher.

12

Reisen Sie mit uns

und steigen Sie ein. Pferdestarke Transportmittel bringen Sie vom «Chlösterli» – unserer ortskundlichen Sammlung – zur «Mülischwendi».

Im «Chlösterli» ist die Welt der kleinen Dinge ausgestellt. Findet man dort ein altes Telefon, ein legendäres Velo, ein Akkordeon und vielleicht Dinge aus einer alten Schusterwerkstatt? Lassen Sie



Museum «Chlösterli»
Klein aber fein!

«Mülischwendi»
dort hats Platz für grössere Objekte.

Samstag, 24. August, «Chlösterli»/«Mülischwendi» 10.00–16.00 Uhr

- Führungen im Stundentakt
- Festwirtschaft und «Musikalisches Rahmenprogramm» beim «Chlösterli»
- Pferdeokutschen-Shuttlebetrieb ab «Chlösterli»
- Auskunft: Alois Henggeler, Tel. 041 750 26 92

13



Badeanstalt
Erfrischung im Sommer für Frau und Mann (getrennt selbstverständlich!)

1931

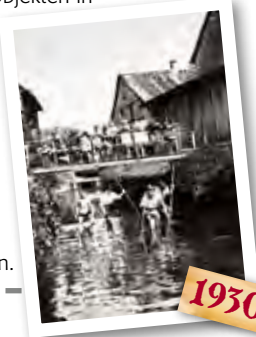
Schwanenhäuschen Birkenwäldli
Heimeliges Quartier für die langhalsigen Gäste.



Dem Dorf ein Gesicht geben

Kommen Sie mit auf eine Wanderung durch Unterägeri und lernen Sie das Dorf von einer neuen Seite kennen. Entdecken Sie die Geschichten, die sich hinter kaum mehr bekannten Orten und Objekten in seiner Umgebung verbergen. An zwei Samstagen, jeweils einmal am Morgen und einmal am Nachmittag, finden die Führungen statt. Die Dauer einer Führung beträgt etwa zwei Stunden. Bei diesem Spaziergang werden Sie spannende Details der jeweiligen Objekte erzählt bekommen.

Bei der Lorze am Sörensteg



1930



Unterägeri - Bahnhofstrasse

1930/40

Unterägeri Bahnhofstrasse mit altem ESZ-Tram. Sanatorium Adelheid und Kinderheilstätte Heimeli (r.)



Luftschutz im 2. Weltkrieg 1939-1945 (l.)
Beduinen hoch zu Ross und im Schnee? ... natürlich an der Wylägerer Fasnacht (r.)

Samstag, 14. September, 10.00 Uhr
Samstag, 21. September, 14.00 Uhr
Besammlung bei der Bushaltestelle ZVB-Zentrum beim Veloparkplatz.
→ Auskunft: Erwin Häusler, Tel. 041 750 17 39



Bau eines Einbaums:

Das Gefährt ist bereit zum Einwassern im Ägerisee.

1978

«Hohltächsel»
Spezialwerkzeug
zum Aushöhlen des
Baumstamms.

Der «rote Faden» der Freilichtmuseen:

Von «Sebelis Sage» bis zum Ortskundlichen Weg Unterägeri. Erleben Sie den Bau und die Wasserung eines originalen Einbaums wie anno dazumal!

→ Auskunft: Hannes Zehnder, Tel. 041 750 20 05